

Zukunftswerkstatt der Stadt Bergen, Arbeitskreis 5 –Stadtplanung

Zusammenfassung der Ergebnisse vom 2. Treffen am Mittwoch, dem 04.02.2015
19.00Uhr - 20.40 Uhr im Standesamt Bergen

Es nehmen teil:

Blancois	Uwe
Borges	Eckart
Dase	Carolyn
Engwer	Marcel
Gerlieb	Hella
Heine	Hans-Dieter
Hiestermann	Hermann
von Progrell	Anette
Kling	Sabine

Auf Wunsch der Teilnehmer übernimmt Frau Kling die Moderation und die Protokollführung. Einige Teilnehmer haben für heute abgesagt.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Themen der Zukunftswerkstatt für das gesamte Stadtgebiet, also alle Ortschaften betrachtet werden sollen.

Zu den in der Einladung aufgeführten Punkten aus dem Bereich Stadtplanung wird beraten:

Vorschläge über z. Zt. ungenutzte Liegenschaften:

Es wird festgestellt, dass eventuelle Vorschläge zur Umnutzung leerstehender Immobilien ohne die Beteiligung der Eigentümer bzw. Investoren ins Leere laufen. Es wird daher zuerst auf Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes hinzuwirken sein. Hierzu wird angeregt, dass von der Stadtverwaltung die betroffenen Eigentümer einzeln angeschrieben werden sollten und auf die Pflicht zur Sauberhaltung des Gehweges, die Räum- und Streupflicht und sonstige, gemäß Gesetz und Ortsrecht vorgeschriebenen Verpflichtungen eines Grundstückseigentümers einzuhalten sind. Im Focus stehen derzeit das ehemalige Betonwerk an der Celler Straße, die Liegenschaft Ringstraße/Ecke Belsener Straße, das Bahnhofsgelände in Bergen, In Bollersen-1. Haus rechts, eine Liegenschaft in der Nachbarschaft der Bushaltestelle in Waldhof.

Es wird vereinbart, dass weitere derartig „unschöne“ Liegenschaften bei der Stadtverwaltung, Frau Kling gemeldet werden sollen. Dieses soll nicht als „anschwärzen“ gewertet werden, sondern es soll allen Bürgern und Gästen der Stadt für ein angenehmeres Stadtbild zu Gute kommen.

Das Thema Hundekot in der Ortschaft Bergen (siehe letzte Sitzung) wird für die Standortwahl von Tütenboxen und zugehörige Abfallkörbe in den Ortsrat Bergen verwiesen.

Nutzung Marktplatz:

Die zeitlich begrenzte Nutzung als Parkplatz, z. B. bei Sonderveranstaltungen soll möglich sein. Es sollten aber hier keine Dauerparkplätze eingerichtet werden, um eine flexible Nutzung des Platzes weiterhin zu ermöglichen.

Wohnmobilstellplatz:

Für die weitere Entwicklung des Tourismus in Bergen ist ein attraktiver und ausreichend großer Wohnmobil-Stellplatz wünschenswert. Um über eine Aufwertung, Vergrößerung und/oder Verlegung weiter zu beraten ist eine Dokumentation über die bisherige Auslastung erforderlich

Anmerkung der Verwaltung: Eine Dokumentation über die Auslastung wird in der nächsten Sitzung des Ausschuss für soziale und gesellschaftliche Angelegenheiten (ASG) im April 2015 vorgelegt.

Bereiche, die in der Ortschaft Bergen durch gärtnerische Tätigkeiten aufgewertet werden können:

Es wird festgestellt, dass die öffentlichen Bereiche und die sonstigen Liegenschaften der Stadt je nach Kapazität durch Mitarbeiter des städtischen Bauhof bepflanzt und gepflegt werden.

Ein entsprechender Zugriff auf private Flächen ist nicht möglich.

Anmerkung zu einer Ausnahme: Kleine private Flächen wurden bei der Neugestaltung des Fuß- und Radweges entlang der Celler Straße mit beplant und bepflanzt und verbleiben in der Pflege der Stadt.

Es wird vorgeschlagen, einen „Trimpfad“ im Bereich Offen-hinüber zum Wasserwerk Sülze einzurichten. Anmerkung der Verwaltung: Es wird empfohlen, diese Idee zusammen mit den bereits vorliegenden Vorschlägen für einen „Barfußpark“ und einen „Wasserlehrpfad“ im Arbeitskreis Tourismus und ASG weiter zu beraten.

Es wird einvernehmlich festgestellt, dass derzeit keine aktuellen Beratungspunkte weiter verfolgt werden können. Eine nächste Sitzung soll nach Bedarf terminiert werden.

Aufgestellt:

Bergen, den 06.03.2015

gez.

Kling